

A full-page background image of a forest. Sunlight rays (crepuscular rays) are visible, streaming through the trees and illuminating the forest floor. The trees are tall and thin, with green foliage. The ground is covered in grass and undergrowth.

UNO INO

Firma VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Corporate Carbon Footprint 2023

Angaben zum Unternehmen

Unternehmensbeschreibung

Adress- und Kontaktdaten

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG
Promenade 19-23
91522 Ansbach
www.vr-mfr.de

Ansprechpartner:in im Unternehmen

Robert Gehringer

Basisdaten

Basisjahr

Relevante Informationen zu Änderungen in Bezug auf das Basisjahr:

Keine

Wesentliche Annahmen

Keine

Auswirkungen bedeutender Ereignisse auf die THG-Bilanz

Keine

Berichtszeitraum

2023

Organisatorische Systemgrenzen:

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Ansbach Hauptstelle
Rothenburg o.d.Tbr. Hauptstelle
Roth Hauptstelle
Schwabach Hauptstelle
Filialen

Operative Systemgrenzen:

Scope	Emissionskategorie	Berücksichtigt / nicht berücksichtigt	Grund zur Abwahl/nicht Berücksichtigung
1	Stationäre Verbrennung	☒	
1	Mobile Verbrennung	☒	
1	Flüchtige Gase	☒	
2	Bezogene Energie	☒	
3.1	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	☒	
3.2	Kapitalgüter	☒	
3.4	Vorgelagerter Transport und Distribution	☐	
3.5	Abfall aus Operativen Tätigkeiten	☒	für Bankbetrieb unwesentlich
3.6	Dienstreisen	☒	erst ab 2024 möglich
3.7	Pendler-Verkehr	☒	noch offen, evtl. pauschal
3.8	Gemietete oder geleaste Sachanlagen	☐	
3.9	Nachgelagerte Logistik und Distribution	☒	für Bankbetrieb unwesentlich
3.10	Verarbeitung verkaufter Güter	☐	
3.11	Nutzung verkaufter Güter	☐	
3.12	Entsorgung verkaufter Güter	☐	
3.13	Vermietete oder Verleaste Sachanlagen	☐	
3.14	Franchises	☐	
3.15	Investments	☐	

Konsolidierungsansatz

THG-Senken

Zusätzlich zum eigenen Stromverbrauch hat die VR-Bank Mittelfranken Mitte eG 82491 kWh Strom aus der eigenen PV Anlage ins System eingespeist.

Ergebnisse der CO₂ Bilanz

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens VR-Bank Mittelfranken Mitte eG Emissionen in Höhe von 1.589,75 t/CO₂e verursacht. Davon sind 391,93 t/CO₂e direkte Emissionen (**Scope 1**), 536,92 t/CO₂e entfallen auf indirekte Emissionen (**Scope 2**) und 660,9 t/CO₂e wurden durch andere indirekte Emissionen (**Scope 3**) verursacht.

Treibhausgasbilanz im Berichtsjahr 2023

Kategorie		CO ₂ e	%
Scope 1		391,93 t	24,66
	Fuhrpark (Kilometer)	39,71 t	2,50
	Fuhrpark (Menge)	49,73 t	3,13
	Stationäre Verbrennung	302,49 t	19,03
Scope 2 (Marktbasiert)		536,92 t	33,77
	Fernwärme (Marktbasiert)	11,01 t	0,69
	Strom (Marktbasiert)	525,91 t	33,08
Scope 2 (Standortbasiert)		536,92 t	(33,77)
	Fernwärme (Standortbasiert)	11,01 t	(0,69)
	Strom (Standortbasiert)	525,91 t	(33,08)
Scope 3		660,90 t	41,57
	3.1 Papier und Drucksachen	9,09 t	0,57
	3.3 Vorketten (Scope 1 und 2)	149,28 t	9,39
	3.6 Dienstreisen	129,91 t	8,17
	3.7 Pendelverkehr Mitarbeiter	372,62 t	23,44
Gesamtergebnis (Marktbasiert)		1.589,75 t	100,00
Gesamtergebnis (Standortbasiert)		1.589,75 t	100,00

* Die ausgewählte Scope 2 Methode ist in der obigen Tabelle fett dargestellt

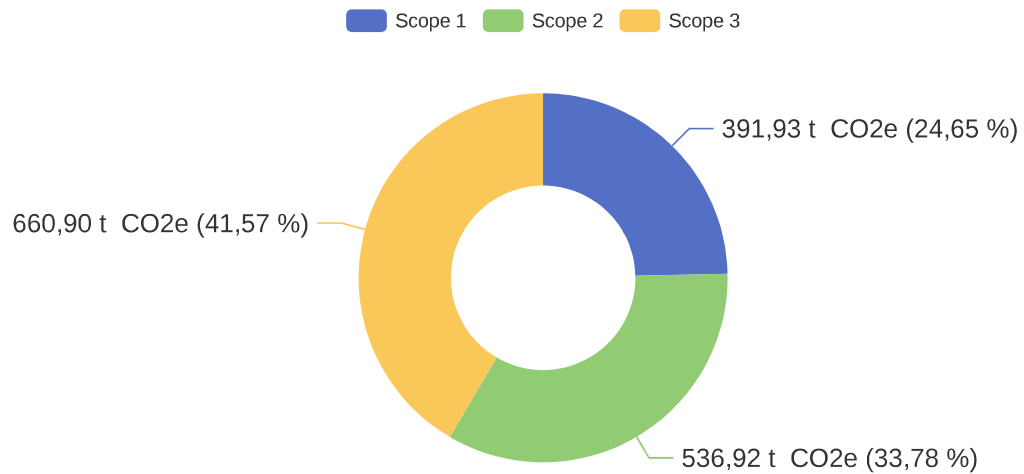
In der CO₂e-Bilanz werden Scope 1 Emissionen für Biokraftstoffe mit 0 CO₂ Emission berücksichtigt, da das CO₂ von schnell wachsenden Bioenergiequellen während ihres Wachstums absorbiert wird. Die in der Bilanz aufgeführten Scope 1 Werte enthalten daher nur Werte für N₂O- und CH₄-Emissionen (die während des Wachstums nicht absorbiert werden). Die anfallenden CO₂ Emissionen werden außerhalb der Bilanz in der nachfolgenden Tabelle berichtet.

Biogen	
CO ₂	0 t

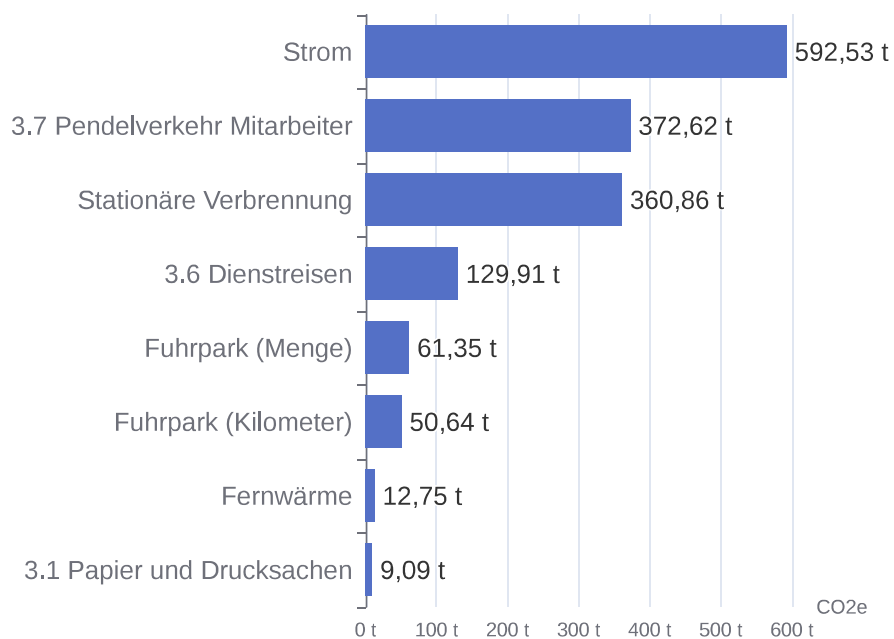
Es gibt sieben Treibhausgase, die gemäß dem Kyoto-Protokoll zum Klimawandel beitragen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Bei verschiedenen Aktivitäten werden unterschiedliche Gase emittiert. Als Minimum für jede bilanzierte Aktivität wurde in der CO₂e-Bilanz ein Emissionsfaktor in der Einheit kg CO₂e pro Aktivitätseinheit verwendet. Zusätzlich wird dieser Gesamtfaktor bei einigen Aktivitäten (die Aufteilung liegt nicht bei allen Emissionsfaktoren vor) in separate Faktoren für jedes Gas aufgeteilt (d.h. kg CO₂e setzen sich zusammen aus z.B. CO₂/CH₄/N₂O pro Aktivitätseinheit). Diese Werte werden in der beigefügten Tabelle berichtet.

Treibhausgase für 434,96 t CO₂e	
CO ₂	396,51 t
CH ₄	1,01 t
N ₂ O	0,66 t
HFC	0 t
PFC	0 t
SF ₆	0 t
NF ₃	0 t

Aufteilung der CO₂ Emissionen auf Scope 1,2 und 3



Emissionsquellen nach Gesamtemission* (Kategorien)



*Summe aus direkten und indirekten Emissionen 2

Methodische Grundsätze

Der Corporate Carbon Footprint dient dazu, die größten Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu identifizieren. Damit bildet er die Grundlage für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie, in der Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen festgelegt werden. In Folgejahren dient er dazu, zu überprüfen, ob gesetzte Ziele erreicht wurden, in welchen Bereichen Fortschritte erzielt werden konnten und in welchen Bereichen Handlungsbedarf zur CO₂-Reduktion besteht.

Definition der Systemgrenzen

Eine CO₂-Bilanzierung erfordert eine klare Festlegung der Systemgrenzen, auf die sich der Carbon Footprint bezieht. Dies beinhaltet organisatorische und operative Systemgrenzen. Die organisatorischen Systemgrenzen beschreiben die organisatorische Einheit und den Zeitraum, auf den sich der Carbon Footprint bezieht. Die Systemgrenzen können gemäß der operativen oder finanziellen Kontrolle gezogen werden oder gemäß dem Kapitalanteil. Die operativen Systemgrenzen beschreiben die Emissionsquellen, die innerhalb der organisatorischen Grenzen Berücksichtigung finden. Zur Abgrenzung verschiedener Emissionsquellen unterscheidet das GHG Protocol zwischen drei Kategorien („Scopes“):

Scope 1:

In Scope 1 werden alle CO₂-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO₂-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie die Kältemittelleckage aus Klimaanlageanlagen.

Scope 2: In Scope 2 werden indirekte CO₂-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO₂-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

Scope 3: Alle übrigen CO₂-Emissionen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen, werden in Scope 3 ausgewiesen (andere indirekte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen z.B. CO₂-Emissionen, die mit Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, die durch das bilanzierende Unternehmen in Anspruch genommen oder verarbeitet werden. Hinzu kommen CO₂-Emissionen, die mit der Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen verbunden sind, wenn dabei direkte CO₂-Emissionen verursacht werden. Entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der CO₂-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch.

Datenerfassung und Berechnung

Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgt mithilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren für die Umrechnung in CO₂. Bei der Datenerfassung und der Bewertung von Daten hinsichtlich ihrer Qualität unterscheidet man zwischen Primär- und Sekundärdaten. Bei Primärdaten handelt es sich um Daten, die im direkten Bezug auf einen Untersuchungsgegenstand erhoben werden. Mit Sekundärdaten werden Daten bezeichnet, die durch Verarbeitung und Modellierung von Primärdaten gewonnen wurden. Für die Umrechnung der Verbrauchsdaten in CO₂ werden sowohl Primär- als auch Sekundärdaten aus wissenschaftlichen Datenbanken bzw. Studien genutzt (z.B. GEMIS, UBA, ecoinvent).

Berücksichtigte Treibhausgase

Vorliegender Corporate Carbon Footprint weist alle Emissionen als CO₂-Äquivalente aus. Das heißt, dass in den Berechnungen neben CO₂ auch die 6 weiteren im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase berücksichtigt werden: CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃. Diese werden in das Treibhauspotential von CO₂ umgerechnet und bilden somit CO₂-Äquivalente (CO₂e). Aus sprachlichen Gründen wird in diesem Bericht jedoch der ungenauere Begriff „CO₂“ verwendet.

Verwendete Emissionsfaktoren:

Die Emissionsfaktoren wurden u.a. aus folgenden Quellen / Datenbanken herangezogen.

Scope	Emissionskategorie	Bezeichnung	Faktor	Einheit (CO ₂ e)	Quelle
1	Stationäre Verbrennung	Erdgas (Energie)	0,201	kg / KWh	UBA
1	Stationäre Verbrennung	Heizöl (Energie)	0,267	kg / KWh	UBA
1	Mobile Verbrennung	Diesel	2,706	kg / Liter	DEFRA 2021
1	Mobile Verbrennung	Benzin	2,34	kg / Liter	DEFRA 2021
1	Mobile Verbrennung	PKW (Diesel)	0,168	kg / km	DEFRA 2021
1	Mobile Verbrennung	PKW (Benzin)	0,174	kg / km	DEFRA 2021
1	Mobile Verbrennung	PKW (Plugin Hybrid) - Verbrenner Anteil	0,174	kg / km	ISI / IFEU / UBA
2	Bezogene Energie	Fernwärme Mix Deutschland (fossil)	0,258	kg / KWh	UBA
2	Bezogene Energie	Strom-Mix Deutschland	0,442	kg / KWh	UBA
2	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,083	kg / km	ISI / IFEU / UBA
2	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,442	kg / KWh	UBA
2	Bezogene Energie	PKW (Plugin - Anteil Strommix)	0,083	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Papier Frischfaser	1,021	kg / kg	UBA / IFEU
3	Dienstreisen	Taxi, Mietwagen, Spesenfahrten MA, etc.	0,259	kg / km	DEFRA 2021 / Taxi
3	Pendler-Verkehr	Bahn Fernverkehr	0,046	kg / pkm	UBA

Scope	Emissionskategorie	Bezeichnung	Faktor	Einheit (CO ₂ e)	Quelle
3	Pendler-Verkehr	ÖPNV (Mix)	0,08	kg / pkm	UBA
3	Pendler-Verkehr	Fahrrad	0,009	kg / pkm	UBA
3	Pendler-Verkehr	PKW (Benzin)	0,223	kg / km	DEFRA 2021
3	Stationäre Verbrennung	Erdgas (Energie)	0,04	kg / KWh	UBA
3	Stationäre Verbrennung	Heizöl (Energie)	0,046	kg / KWh	UBA
3	Mobile Verbrennung	Diesel	0,629	kg / Liter	DEFRA 2021
3	Mobile Verbrennung	Benzin	0,603	kg / Liter	DEFRA 2021
3	Mobile Verbrennung	PKW (Diesel)	0,041	kg / km	DEFRA 2021
3	Mobile Verbrennung	PKW (Benzin)	0,049	kg / km	DEFRA 2021
3	Mobile Verbrennung	PKW (Plugin Hybrid) - Verbrenner Anteil	0,049	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Bezogene Energie	Fernwärme Mix Deutschland (fossil)	0,041	kg / KWh	UBA
3	Bezogene Energie	Strom-Mix Deutschland	0,056	kg / KWh	UBA
3	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,011	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,056	kg / KWh	UBA
3	Bezogene Energie	PKW (Plugin - Anteil Strommix)	0,011	kg / km	ISI / IFEU / UBA

Haftungsausschluss:

Der Anbieter dieser Software übernimmt keine Haftung für Fehler im Treibhausgasbericht, welcher auf den von dem Nutzer eingegebenen Verbrauchsdaten basiert. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der eingegebenen Daten zu garantieren. Obwohl die Funktionsweise der Software durch eine Zertifizierung sichergestellt wird, erfolgt die Verwendung auf eigene Gefahr des Nutzers. Der Anbieter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Verwendung oder Nichtverwendbarkeit der Software sowie aus Fehlern in der Software entstehen können.

Die Erstellung der Treibhausgasbilanz wird durch den CO₂-Rechner bereitgestellt, der gemäß den Richtlinien des GHG-Protokolls und der ISO 14064-1 arbeitet. Der Aufbau, Algorithmus und die Funktionsweise der Software wurden von der GutCert GmbH nach GHG-Protokoll und ISO 14064-1 zertifiziert und sichern somit eine hohe Genauigkeit der Ergebnisse. Wir pflegen und aktualisieren laufend unsere Emissionsfaktoren, wobei diese jedoch nicht Teil der Zertifizierung sind. Es wird jedoch keine Haftung für die Genauigkeit der von den Nutzern eingegebenen Verbrauchsdaten übernommen.